

bereit.Ich und die Inskten begleiten euch zur Verstärkung. Hopp!"

ERSTES ZUSAMMENTREFFEN

Dann ist es soweit die Elefanten kommen und sie sind stark aber mit dieser Taktik sind unsere Freiheitskämpfer gut gerüstet. Nach einer Stunde ziehen sich die Gegner zurück. Unsere Helden haben jetzt auch den Bereich bis Landeck eingenommen.Sie feierten bis in den Morgenraun. Am nächsten Morgen kam Magnus von der Spionagetour zurück. Der Oberkommandant will jetzt von allen Seiten angreifen.

-6-

-5-

gibt, dann kommen vier Kondore und nehmen dir Verletzten mit und wir versorgen sie. Aber wenn ihr zu schwach seit, kommt so schnell wie möglich zurück und während dessen wehren Bienen, Wespen und Nagetiere die Gegner ab. los!"

Giachan sagte: "Erdmännechen grabt Tunnels für die Giftföschche und die Glühwürmchen zum die Tiere zu vergiften und die Tunnels zu beleuchten. Los!"

Gilli sagte: "Alle Vögel nehmen Steine und giftige Pflanzen, dann werft ihr alles ab in deren Zeit machen wir die nächste Ladung

Gian, Giachen und Gilli besprechen ihren neuen Schlachtplan. Nach einigen Minuten sprach Gilli zu den Kämpfern: "Chameleon geht vorraus und passt euch in der Umgebung am. Wenn die Elefanten und ihre Untertanen kommen stupst ihr sie an solange bis alle gegeneinander sind und schleicht davon. Dann berrichtet uns.

-7-

-4-

Der Stützpunkt der Freiheitskämpfer ist die Schweiz im Samnauntal . Ein Elefant namens Magnus ist auch unter der Menge und sagte: "Ich höre sie kommen und mische mich unter die Gegner und spioniere sie aus. Also bis in ein paar Tagen, dann bringe ich die Informationen. Ciao."

Gian sagte: "Alle Horn und Gewehrträger zur Grenze nach Spiss wehrt solange ab wie es nur geht und brüllt wenn es Verletzte

FREIHEITSKAMPFES BEGINN DES

namens Gian, Giachen und den Dodo namens Gilli. Es war eine Versammlung die es so gross noch nie in der Geschichte gab. Sie besprachen die Kriegspläne. Am nächsten Morgen kam der Falke beim König an und der König sagte: "Nein ich regiere diese Welt und wenn sie es so wollen befinden wir uns jetzt im Krieg!"

names Gian, Giachen und den Dodo namens Gilli. Es war eine Versammlung die es so gross noch nie in der Geschichte gab. Sie besprachen die Kriegspläne. Am nächsten Morgen kam der Falke beim König an und der König sagte: "Nein ich regiere diese Welt und wenn sie es so wollen befinden wir uns jetzt im Krieg!"

www.minibooks.ch

-3-

DIE FREIHEITSSCHLACHT DER TIERE

geschrieben von
Gabriel Leitsberger

Wie alles begann

Es war ein Mal eine Welt die von Elefanten regiert wurde. die ganze Zeit war die Welt friedlich, bis eines Tages zwei Steinböcke und ein Dodo sagten: "Wir wollen nicht von Elefanten regiert werden, sondern selbstständig werden und tun was wir wollen. Wenn wir nicht bekommen was wir wollen, befinden wir uns am nächsten Morgen im Krieg!" Ein Beamter aus Europa lies dem König die Mitteilung von einem Falken nach Peking überbringen . Viele Untertanen hörten diese Geschichte, sie versammelten sich und gingen zu den Steinböcken